GROSSES FINALE

Das magnetostatische Prinzip ist lange bekannt, doch Final geht mit dem D8000 Pro Edition neue Wege: Die ultradünne Membran ist rund, die Leiterbahnen sind in sie eingeätzt.

Von Christian Möller

als die Final-Ingenieure den D8000 Pro Edition entwickelten, wollten sie den Magnetostaten neu denken. Masse zu sparen war die Devise. Je weniger Masse bewegt werden muss, desto klarer, natürlicher und transparenter die Wiedergabe. Magnetostaten sind hier prinzipiell im Vorteil, weil sie keine schweren Schwingspulen mit Kupferdrähten brauchen. Die Japaner von Final reduzierten die Flächenmembran beim D8000 weiter, indem sie sie kreisrund formten, was bei Magnetostaten ein eher ungewöhnliches geometrisches Vorbild ist. Als Schwingspule fungiert ein kreisförmiges, nach innen gewundenes Aluminiumband. Zudem kleben die Leiterbahnen nicht auf der Membran, sie werden stattdessen aus einer dünnen

Beschichtung mit Aluminium herausgeätzt. So soll die bewegte Masse insgesamt um ein Drittel niedriger liegen als bei vergleichbaren dynamischen Treibern. Die Membran ist zudem mit einer konzentrischen Riffelungen versehen, die für Stabilität sorgen und damit eine lineare Bewegung ermöglichen soll.

Um die bei Magnetostaten oft auftretenden Auslenkungsprobleme zu beheben, gibt es eine spezielle Dämpfung mittels Luftfilm. Final nennt diese Technologie "Air Film Damping System" (AFDS). Sie beruht im Wesentlichen darauf, dass Luft durch einen Spalt fließen muss. Je nach Größe und Form des Spaltes lässt sich die Dämpfung steuern. Beim D8000 Pro Edition hat Final die Dämpfung für die Arbeit im Tonstudio

abgestimmt, wo in vielen Fällen höhere Lautstärken nötig sind.

Die Kapseln bestehen aus einer Aluminium-/Magnesiumlegierung, die Vibrationen verhindern soll. Die Ohrpolster sind mit einem gelochten Gewebe überzogen, das an dünnes Wildleder erinnert. Mit 523 Gramm zählt der D8000 zu den Schwergewichten, das dicke geflochtene Kabel mit Silberbeschichtung trägt dazu bei. Unser Tipp: Verlegen Sie das Kabel hinter dem Kopf am Rücken entlang. Das führt erstens zu einer Zugentlastung, und zweitens ist das dicke Kabel so weniger im Weg.

FEINSTE HÖHEN, KNACKIGE IMPULSE

Der Hörtest zeigte eindrucksvoll, dass sich der Aufwand ausgezahlt hat. Der D8000 Pro Edition zeichnete wunderbar detaillierte Höhen auf die Klangleinwand und deckte selbst kleinste Details auf. Impulse – zum Beispiel Rimshots bei Snare-Schlägen – hatten eine beinahe brachiale Energie. Trotz offener Bauweise ließ sich auch der Bass nicht lumpen, wenngleich er nicht an die tiefste Schwärze geschlossener Systeme heranreichte. Genuss pur!







STECKBRIEF

	FINALE D8000 PRO EDITION
Vertrieb	ATR - Audio Trade Tel. 0208 882660
www.	audiotra.de
Listenpreis	4000 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Gewicht	523 g (ohne Kabel)
Arbeitsprinzipien	magnetostat., offen, Over-Ear
Zubehör	Hardcase, 2 Kabel (1,5 m & 3 m)
Besonderheiten	Aluminium-/Magnesium-Legier.

KLANGURTEIL PREIS/LEISTUNG	97 PUNKTE HIGHENDIG
Verarbeitung	überragend
Klang	97
• extrem fein aufge- löster, transparenter Klang, impulsfreudig	 Umgebungsgeräusche dringen aufgrund des offenen Prinzips stark ein, schwer
AUDIOGRAM	M :UDI 10/2021

FAZIT



Christian Möller AUDIO-Redakteur

Magnetostaten sind in puncto klanglicher Leichtigkeit, Transparenz und Impulsfreude nicht zu überbieten. Der D8000 legte noch eine Schippe drauf: Die Abstimmung ist den Japanern wunderbar gelungen. Im Test blieb er stets ausgewogen und unangestrengt. Nur zwei Dinge störten mich: Gewicht und Preis. Letzterer ist wie ein guter Whisky eine ganz persönliche Entscheidung.

MESSLABOR

Saubere Diffusfeldabstimmung, tiefreichendes und bei Bedarf sehr lautes Bassfundament – bei 120 dB_{SPL}/100 Hz brachen wir die Messung ab. Der bei hohen Pegeln auftretende Klirr bei 450 Hz erwies sich wegen seines harmonischen Charakters als unkritisch. An die Quelle stellt der Final mit 60 Ohm Impedanz und 94 dBSPL/mW keine hohen Ansprüche.

